

Teamleiterin Hedwig Stromberg verabschiedet

Bei der Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen (DSS) wurde Hedwig Stromberg am 30. Juni auf eigenen Wunsch verabschiedet. Sie verlässt das Zabergäu und will jetzt ihre „Zelte“ in einer anderen Gegend aufschlagen.

Hedwig Stromberg war nahezu 8 Jahre für die DSS als Teamleiterin im Oberen Zabergäu in der „Niederlassung“ in der Rodbachstraße in Pfaffenhofen tätig.

„Sie haben die Dinge im Oberen Zabergäu mit ausdauernder Kraft und unendlichem Engagement geleitet und auf den Weg gebracht“, würdigte Geschäftsführer Markus Kopp den Einsatz von Hedwig Stromberg. Auch in schwierigen Corona-Zeiten sei sie immer mit Herz, Verstand und großer Fachkompetenz vor Ort und sogar am Wochenende von zuhause aus im Einsatz gewesen. Gerne erinnerte sich der DSS-Geschäftsführer an diverse Telefonate, bei denen verschiedenste Situationen auch noch zu später Stunde zu Problemlösungen beigetragen haben.

Diese Einsatzbereitschaft zeige, dass ihr immer zwei Dinge ganz besonders wichtig waren – nämlich das Wohl und die gesicherte Versorgung unserer Klienten auch in herausfordernden Fällen und vor allem auch das Wohl ihrer Mitarbeiter. „Sie haben für alle stets die beste Lösung gesucht, hatten immer für alle ein offenes Ohr und waren so für uns eine ganz wichtige Stütze.“



Mit einem herzlichen Dank und einem Blumengruß für die stets wertschätzende Zusammenarbeit und das hohe Engagement für die Diakoniestation wurde Hedwig Stromberg von Markus Kopp mit allen guten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt verabschiedet.